



....und dann kam Emely

der Elternratgeber

für ein harmonisches Zusammenleben zwischen

Hund und Kind

von Anfang an

von Sabrina Musack

Abschlussarbeit "ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainer".

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	
a. Liebe Eltern!	
2. Ein Biss - einer zu viel.....	6-8
3. Allergierisiko.....	8-9
4. Bissprävention.....	10
5. Managementmaßnahmen.....	11
6. Der ideale Kinderhund.....	11
7. Schwangerschaft.....	12-13
8. Es geht los.....	13
9. der große Tag.....	14
10. Wie ist mein Hund?.....	15
11. Stimmungsübertragung.....	16
a. Wie übertragen sich Stimmungen.....	16-17
12. Wie lernen unsere Hunde.....	17-18
a. Prägung.....	18
b. Gewöhnung.....	18
c. Nachahmung.....	19
d. Assoziationslernen.....	19
e. Klassische Konditionierung.....	19
f. Operante Konditionierung.....	20
13. Problembewältigungsstrategie.....	21
14. Körpersprache.....	22
a. Calming Signals.....	23
b. Knurrende Freunde.....	24
c. Ausdrucksverhalten.....	25-31
15. Stress.....	32-34
16. Schlafentzug bei Hunden.....	34
17. Übersprungshandlungen.....	35
18. gesunder Hund.....	35-36
a. Schmerzerkennung.....	36
19. richtiger Umgang.....	37
a. richtiges Spielen mit Hund und Kind.....	37-38

b. richtiges Streicheln.....	38
c. Deckentraining.....	39
d. kein Schreien oder Herumschreien im Haus.....	39-40
e. Spielzeugparadies Fußboden.....	40
20. Das ist mein Spielzeug.....	40
a. Ressourcenverteidigung.....	40-41
b. Tauschgeschäfte.....	41-42
21. Wenn der Hund das Kind abschleckt.....	42
22. Verhaltensregeln.....	42-44
23. Körpersprache mittels Ampelsystem.....	45
24. Spaziergang mit Hund.....	46
25. Psychische Auswirkung von Hund auf Menschen.....	47
26. Entwicklung des Kinder.....	48
a. das 1. Lebensjahr.....	48
b. 2. und 3. Lebensjahr.....	49
c. 4. und 5. Lebensjahr.....	49
d. das Schulkind.....	50
e. die Pubertät.....	50-51
27. Fremde Kinder.....	51
28. der Weg über die Regenbogenbrücke.....	52
29. Zusatzinfo - falls der Hund danach einzieht.....	53
30. Hunderätsel für Kinder.....	54-55
31. Danksagung.....	56
32. Quellen/ Literaturverzeichnisse.....	57-59

Vorwort

Immer mehr Paare neigen dazu, sich einen treuen Vierbeiner ins Haus zu holen, bevor man ein Kind bekommt. Dies ist die große Bewährungsprobe für alle. Doch dann ist es soweit. Der Schwangerschaftstest ist positiv, die Freude könnte größer kaum sein und die Familie wird um ein Familienmitglied reicher. Dann kommen auch schon die ersten Zweifel.

Schaffen wir das alles überhaupt? Wie wird unser geliebter Vierbeiner auf ein Baby reagieren? Wie soll ich beide aneinander gewöhnen?

Seit tausenden von Jahren ist und bleibt der Hund der beste Freund des Menschen und es gibt für ein Kind nichts Schöneres, als mit einem treuen Vierbeiner groß zu werden, doch leider passieren immer mehr Unfälle.

Noch dazu kommt der große Druck von außen, denn man neigt dazu, immer alles perfekt machen zu wollen. Man will ja schließlich nicht, dass andere falsch über einen denken. Gerade in einer Welt, in der Hunde kaum was falsch machen dürfen, ist es umso wichtiger, dass man sie versteht und ihre Körpersprache richtig deuten kann. Der Mensch hat zum größten Teil das Gefühl für das Zusammenleben mit dem Hund verloren. Hunde dienen mehr und mehr als Accessoire oder als Bewacher des Hauses. Die Ansprüche an unsere Hunde werden immer anspruchsvoller. Sie sollen in jeder Lebenslage und überall funktionieren. Doch was ist, wenn uns die Realität einholt und der Wunschtraum sich nicht erfüllt. Unsere Kinder können uns sagen was sie wollen oder wenn ihnen was nicht gefällt. Aber wie sieht es mit unseren Hunden aus?

Ich habe mich für diese Arbeit entschieden, da ich selber eine dreijährige Tochter habe und einen Aussierüden der mich seit 7 Jahren begleitet.

Wie der Hund auf den Säugling reagieren wird kann man im Vorhinein nicht genau sagen, aber man kann sich bestmöglichst vorbereiten und alles gut planen.

Doch wie genau sieht so eine gute Vorbereitung aus? Welche Maßnahmen sind im Voraus zu treffen?

Liebe Eltern!

Diese Arbeit soll dabei helfen, sich einen Überblick über unsere Hunde zu schaffen. Hunde sind oft ein großer Magnet für Kinder. Kind und Hund können viel von einander lernen und es gibt wohl nichts Schöneres, als dass beide miteinander älter werden. Wenig Wissen und kaum Verständnis gegenüber unseren Vierbeinern kann für beide eine große Gefahr darstellen. Wir Erwachsenen sind Vorbilder und unsere Kinder machen uns gerne alles nach. Es ist wichtig, dass wir unseren Kindern Respekt und den liebevollen Umgang mit unseren Vierbeinern beibringen. Hunde sind kein Spielzeug und gehören zum Leben dazu, trotzdem sollte es ihnen immer ermöglicht werden sich zurückzuziehen um Unfälle zu vermeiden und Gefahren zu minimieren.



Abbildung 1